

EM / 2009

Teil III

Die Verteidigungsstrategie der DBB – Auswahlmannschaft während der EM/2009 in Polen, hat seine strategische und taktische Aufgabe verfehlt.

Der Bundestrainer glaubt durch eine aggressive / offensive Verteidigung, nach dem Prinzip „wir machen keine Gefangenen“, gewinnen zu können. Er denkt dogmatisch und auf keinem Fall taktisch oder strategisch, was bei einem solchen EM- Turnier angebracht gewesen wäre.

Konnte er nicht erkennen, dass er von seinem Team Dinge verlangte, die im Basketballspiel nicht möglich sind ?

Das Team gab in der Verteidigung alles und im Vergleich zu anderen Teams, um ein Vieles mehr.

Der Erfolg blieb leider aus.

Ich bin überzeugt, dass das Team in der Lage gewesen wäre, das Achtelfinale zu erreichen, hätte der Bundestrainer taktisch flexibler agiert.

Die Spieler machten zudem die zu erwartende Erfahrung, egal wie schnell, aggressiv etc, man sich in der Verteidigung bemüht, endet es nicht mit einem Erfolg.

Das war bei allen Spielen der Nationalmannschaft erkennbar.

Ein Beweis hierfür legt offen, dass die Stresssituation der Spieler (in der Verteidigung) diese in der Offensive fortsetzten.

Es gab Spiele, in denen das Team es bis zu 40 Fouls brachte.

Die Foul- Statistik zeigt (s. „Eurobasket 2009“), dass Spieler, die ein Spiel hätten gewinnen können, zu wenig Spielzeit auf Grund der Fouls erhielten.

Einige Beispiele:

- |            |      |                |                        |
|------------|------|----------------|------------------------|
| 1. Jagla   | 22,5 | Min. Spielzeit | und 3,5 Foul pro Spiel |
| 2. Schulze | 19,5 | _____“_____    | und 3,7 _____“_____    |
| 3. Hamann  | 21,5 | _____“_____    | und 3.2 _____“_____    |

Siehe weiter „Eurobasket 2009 und vergleiche Spielzeit /Foul wichtiger Spieler anderer Teams.

Meine Fazit:

Die Leistung des Bundestrainers war im Bereich der Verteidigung zu dogmatisch und taktisch / strategisch alles anders als gut.

Ich bewerte diese Leistung mit einer 3 - .

Man kann nur hoffen, - allerdings würde ich keinen Cent drauf verwetten - , dass der Bundestrainer die Artikelserie „Ist alles Gold was glänzt?“ aufmerksam liest.

**Theo Kritikos**